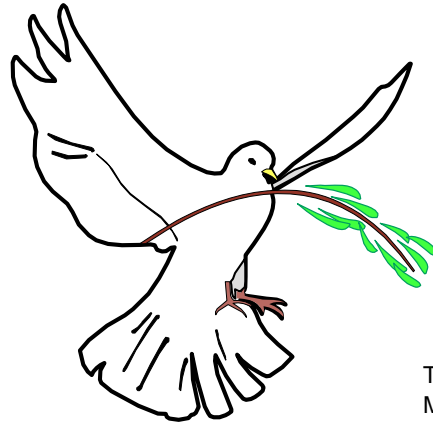


Friedenslied



Text: Eva Reclin
Musik: Josef Mandl



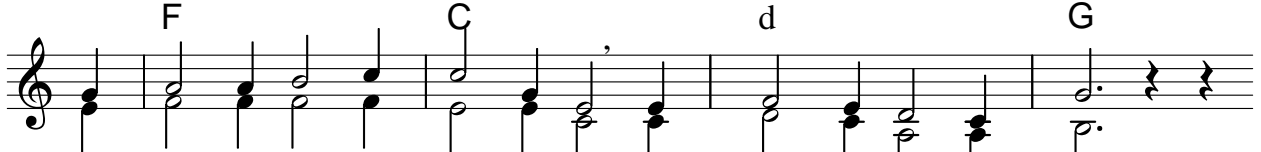
Die Angst vor Streit und Hass und Krieg lässt vie - le oft nicht ruhn.
Der Frie - den wächst wie Ro - sen blühn, so bunt, so schön so still.
Vom Frie - den re den hilft nicht viel, auch nicht, dass man mar - schiert.



Doch wenn man Frie - den ha - ben will, muss man ihn sel - ber tun.
Er fängt bei uns zu Hau - se an, bei je - dem, der ihn will.
Er kommt wie La - chen, Dank und Traum, schon wenn man ihn pro - biert.



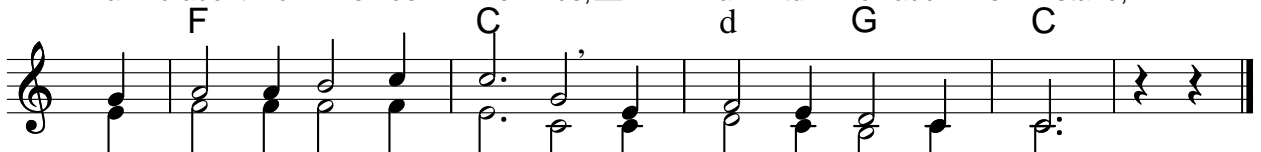
Man braucht zum Frie - den Lie - be, na - tür - lich auch Ver - stand,



und wo es was zu hei - len gibt, dort braucht man je - de Hand.



Man braucht zum Frie - den Lie - be, na - tür - lich auch Ver - stand,



Drum öff - net eu - re Her - zen und reicht euch jetzt die Hand!